

## Armin Hense holt Bronzemedaille bei Deutscher Meisterschaft



BSC-Teilnehmer an der DM: Frank Witzelmaier und Armin Hense

Foto: BSC Geislingen

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im Bogenschießen ging der BSC Geislingen mit 2 Teilnehmer im Sindelfinger Glaspalast an den Start. Frank Witzelmaier schoss sich bei seiner ersten Teilnahme an einer DM auf den 16. Rang unter Deutschlands Senioren. Teamkollege Armin Hense holte sich in der Herrenklasse am späten Abend im Finalschießen mit einer herausragenden Leistung sensationell den 3. Platz und die Bronzemedaille. Nach der Qualifikation über 60 Pfeile lag Hense auf Rang 12 und schaffte die Teilnahme unter die besten 16 Schützen Deutschlands. Im Achtelfinale ging es gegen Christian Weiß, gegen den der Geislinger bereits bei den Württembergischen Meisterschaften die Oberhand behielt. Beide Schützen waren gleich stark und nach 5 Sätzen stand es 5:5 remis. Somit besagt die Regel, dass jeder Schütze noch einen Pfeil zu schießen hat. Wer näher im Zentrum der Auflage seinen Pfeil platziert hat gewonnen. Hense wurde seinem Ruf als der „Mann ohne Nerven“ gerecht gewann das Stechen. Im Viertelfinale hieß der Gegner Rasmus Hielscher aus Bosau. Bis zum 3:3 konnte der Norddeutsche Konkurrent noch Paroli bieten. Dann gewann der Hense den so wichtigen 4. Satz und ging mit 5:3 Punkten in Front. Im 5. Satz langte dann ein Unentschieden um mit einem 6:4 Sieg ins Halbfinale einzuziehen. Dort wartete der Topfavoriten auf den Titel David Strodick aus Westfalen, der bereits die Qualifikation überlegen für sich entscheiden konnte. Hense konnte in 2 Passen ein Remis erreichen, musste sich aber dann dem späteren Deutschen Meister mit 2:6 Sätzen geschlagen geben.

Somit ging es für den Geislinger im Bronzefinale gegen Heiko Keib aus Niedersachsen. Hense gab die ersten beide Sätze knapp ab und lag bereits mit 0:4 hinten. Dann aber schoss der Mann ohne Nerven 3 Passen mit einem Topergebnis und erreichte das 5:5 Remis. Somit musste erneut ein einziger Pfeil über den Sieg entscheiden. Als die Schützen die Pfeile für den finalen Schuss auflegten, war die Spannung im Sindelfinger Glaspalast kaum zu überbieten. Keib schoss einen Neuner. Armin Hense legte an und wie war es anders zu erwarten, landete der entscheidende Pfeil näher im Zentrum, wie der des Gegners. Der 3. Rang unter Deutschlands besten Schützen ist für Armin Hense, neben dem letztjährigen Aufstieg in die 2. Bundesliga, bislang der größte Erfolg in seiner Karriere.

pj